

6. Schritt:

Alle eigenen Rettungsversuche als vergeblich erkennen

GOTT HEILIGKEIT

Römer 2, 15
Römer 3, 20
2. Mose 20

AUF DER SUCHE NACH GOTT

Immer waren und sind die Menschen bemüht, Gott wiederzufinden. Sie suchen ihn in den verschiedensten Religionen und Kulturen. Überall werden den Gottheiten Opfer dargebracht. Daran wird deutlich, daß alle Menschen sich vor Gott schuldig fühlen.

GOTTES BEDINGUNG,

ihn wiederzufinden, nennt er mir in seinem Wort (2 Mose 20) und in meinem Gewissen (Römer 2, 15): Seine Gebote spiegeln sein Wesen wider. Sein Gesetz treibt mich an, allem Bösen abzusagen und nur noch Gutes zu tun (5 Mose 27, 26).

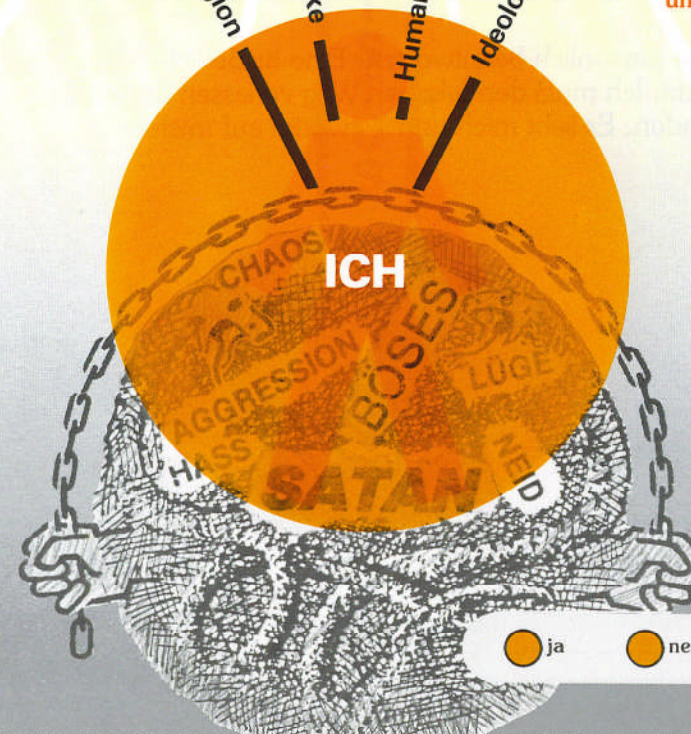
MEINE SITUATION

Je mehr ich mich bemühe, Gottes Willen zu tun, umso weniger gelingt es mir. Ich muß einsehen, daß ich unfähig bin, Gottes Gebote zu halten. Der Einfluß des Bösen ist mir zu stark (Römer 7, 14 ff). Mein Bemühen, besser zu werden, läßt mich an mir selber verzweifeln. Es vertieft nur die Kluft zwischen Gott und mir (Römer 3, 20). Sein Gesetz verurteilt mich. Ich bleibe von Gott getrennt. Ich bin schuldig.

SÜNDE / GEBOTE



Es gibt keinen Unterschied: alle haben gesündigt und die Anerkennung Gottes verloren.
Römer 3, 22-23



Frage/Bemerkung: _____

ja nein vielleicht